

Mitte der 70ziger Jahre hatte die G.K.G. Greesberger e.V. Köln von 1852 einen regelmäßigen Kontakt zur KG Greesberger aus Kommern.

Es folgten gegenseitige Besuche und es entwickelte sich eine herzliche Freundschaft zwischen beiden Gesellschaften. Wer zum damaligen Zeitpunkt die Erstkontakte geknüpft hatte und warum ab 1981 die Kontakte abrisen, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Unser Archiv gibt darüber auch keine Auskunft, die zur Klärung beitragen könnte.

Ende Februar 2018 erfolgte ein neuer Ansatz zur Kontaktaufnahme, aber diesmal initiiert durch die karnevalistischen Freunde aus Kommern. Der Pressewart der KG Greesberger, Diethard Eichinger-Heß (Prinz Diethard II der Session 2013/2014), hatte mit Schreiben vom 20. Februar 2018 eine Anfrage an uns gestartet, ob man die damalige Freundschaft zwischen unseren Gesellschaften wiederbeleben könnte.

Adressiert wurde das Schreiben an den Geschäftsführer Georg Steinhausen, der aufgrund seiner langjährigen Mitgliedschaft bei der G.K.G. Greesberger einigen Mitgliedern der KG aus Kommern noch bekannt war.

Es kam sehr schnell zu einer Verabredung und es wurden ein paar Aktionen geplant. Unter anderem ein Treffen am Samstag, 22. September 2018, ein Schnuppernachmittag im Peters Brauhaus. Da die KG Greesberger / Kommern eine Mitgliederfahrt in die karnevalistische Hochburg nach Köln im Programm hatte, wurde unsere erste Begegnung in der Neuzeit damit verknüpft. Ein Dank geht an die Mitglieder Detlev Remsky, Jörg Herrmann und Karl-Heinz Liebermann, die sich zwei Stunden dafür freigemacht haben. Das Treffen hat trotz der kurzen Zeitdauer richtig Spaß gemacht.

Jetzt wird sich ja jeder Interessierte fragen, wie dann bei der Gründung 1947 der KG in Kommern der Name „Greesberger“ entstanden ist. Da sind schon einige kleine Parallelen zu unserer Namensgebung erkennbar.

Im ehemaligen Abbaugelände von Bleierzen in Kommern, erstreckt sich von Südwesten nach Nordosten auf dem rechten Bleibachufer der Höhenzug „Griesberg“. Die höchste Erhebung ist die Altusknipp mit ca. 376 Meter. Der Name „Griesberg“, ein aus Sand aufgebaute Höhenzug, ist uns ja nicht fremd. Auf dem Griesberg wurde zwischen 1807 und 1883 Bleierzbergbau betrieben, der zwei Tagebaue, Schachtreste und Stollen hinterließ. In diesen stillgelegten Schachtresten suchten in den letzten Wochen des zweiten Weltkrieges viele Kommerner Bürger Schutz. Damit waren diese Personen auch die ersten echten Greesberger in Kommern. Die Namensgebung der G.K.G. Greesberger e.V. Köln von 1852 ist ja allgemein in der Mitgliedschaft bekannt.

Der nächste Termin für eine weitere Begegnung war dann schnell gefunden. Am Samstag, 17.11.2018, ging es im Kleinbus mit einer größeren Abordnung aus unserer Mitgliedschaft zur Kostüm- und Proklamationssitzung nach Kommern. Auf der Fahrt hatten wir viel Spaß. Detlev Remsky überraschte uns mit zwei 5 Liter Fässchen Kölsch. Aber schon auf halber Strecke war der Kölschvorrat aufgebraucht. Jetzt mussten noch die kleinen Feiglinge als Ersatz her. Kurz vor Beginn der Veranstaltung erreichten wir den kleinen Gürzenich, die Bürgerhalle von Kommern. Dort wurden wir freundlich von Vertretern der KG Greesberger empfangen und zu unseren Plätzen geführt. Zu Beginn der Veranstaltung standen einige Ehrungen für verdiente Mitglieder der KG an, bevor dann der Präsident und Sitzungsleiter Willi Gemünd weiter durch das Programm führte.

Er verabschiedete zunächst das scheidende Prinzenpaar Sabine und Guido Heseke aus der Session 2017 / 2018. Nach der Darbietung der Kleinen Tanzgarde der KG Greesberger zogen in Begleitung des Tambourcorps „Einigkeit“ das designierte Dreigestirn Prinz Mary I. (Bürger), Bauer Mini (Stefanie Klapper) und Jungfrau Nicole (Reipen) in die Bürgerhalle ein. Das war für die Tollitäten der absolute Höhepunkt. Der Bürgermeister der Stadt Mechernich, Dr. Hans-Peter Schick, nahm dann die Proklamation vor. Das Dreigestirn wurde für die anstehende Session feierlich proklamiert und mit den Insignien der Macht über die jecke Zeit ausgestattet. Und dann war nur noch Programm angesagt. Björn Heuser verwandelte zu Beginn die Bürgerhalle in den größten Kölsch-Chor von Kommern. Anschließend folgte der Redner Manni Lang.

Er ist Diakon, Bauer, ein Tausendsassa und ein „Eifeler Original“. Die Fidele Brühler Falkenjäger, die auch das Ehrencorps der Stadt Brühl sind und die Prinzengarde aus Alfter sorgten für ein buntes Bühnenbild und stimmungsvolle Unterhaltung. Mit Musik der Kölner Kultband „die Boore“ ging es weiter im Programm. 20 Jahre nach der Gründung im Jahr 1998 feiern die Boore dieses Jahr ihr boorisches Jubiläum. Die Damen des Dreigestirns genossen ihre Rolle der Tollitäten und rockten bei der Musik der Boore den ganzen Saal. Das änderte sich auch nicht, als die Allround-Talente, Markus und Peter Rey, besser bekannt als die „Jungen Trompeter“, mit ihren Trompetenklängen das närrische Volk begeisterten und zum Mitschunkeln animierten.

Ebenfalls im Programm waren noch die Tanzgarden der KG Greesberger, die Showtanzgruppe LIMITLESS und das Tambourcorps Kommern. Dann folgte auch für unsere Mitglieder der G.K.G. Greesberger ein besonderes Highlight. Wir wurden mit dem ganzen Schmölzje und in Begleitung anderer befreundeten Gesellschaften und Vereinen auf die Bühne gebeten und offiziell begrüßt. Es folgte nochmal ein kleinen Rückblick auf unsere karnevalistische Freundschaft, die, wie schon mal erwähnt, in den 70ziger Jahren begann.

Nach 37 Jahren ist es Diethard Eichinger-Hess (KG Greesberger / Kommern) und Georg Steinhausen (G.K.G. Greesberger / Köln) gelungen, diese Freundschaft wieder neu zu beleben. Gegen Ende des Bühnenauftritts wurden Gastgeschenke ausgetauscht. Für die Abordnung der Greesberger / Köln war es nun auch an der Zeit, die Rückfahrt anzutreten. Draußen vor der Bürgerhalle wartete schon die freundliche Busfahrerin Heike, die uns nun sicher nach Köln kutscherte. Der Gegenbesuch der KG Greesberger / Kommern findet nun am Samstag, 23. Februar 2019, auf der MS RheinEnergie bei unserer Luna-Sitzungsparty statt. Doch ein paar Stunden vorher darf noch unsere JTG „Kölsche Greesberger“ auch nach Kommern reisen, um dort bei der Kindersitzung am 23.02.2019 einen Bühnenauftritt zu absolvieren. GS